

Inhaltverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Diskussions- und Forschungsstand	7
2.1	Erwachsenenbildung und ihre Teildisziplinen Andragogik und Geragogik	7
2.1.1	<i>Leitziele der Andragogik</i>	8
2.1.2	<i>Leitziele der Geragogik</i>	9
2.2	Das Begriffsverständnis – Allgemeinbildung in der Andragogik	10
2.2.1	<i>Allgemeinbildung – die Perspektivendiskussion</i>	11
2.2.2	<i>Allgemeinbildung – Weiterbildung und lebenslanges Lernen</i>	15
2.2.3	<i>Allgemeinbildung – Kompensierungs- und Funktionalisierungstendenzen</i>	16
2.3	Das Begriffsverständnis – Allgemeinbildung in der Geragogik	18
2.3.1	<i>Allgemeinbildung – die Ausdeutung für das Alter</i>	18
2.3.2	<i>Allgemeinbildung und die Generationenproblematik</i>	21
2.4	Allgemeinbildung – Forschungsziele der Erwachsenenbildung	23
2.4.1	<i>Empirische Forschung zum Lernen Erwachsener</i>	25
2.4.2	<i>Motivationsforschung</i>	26
 <u>Erster Themenbereich:</u> <u>Grundzüge der Geschichte des Erziehungs- und Bildungsdenken</u>		
3	Bildung und Allgemeinbildung	29
3.1	Definitionen zum Bildungsbegriff	30
3.1.1	<i>Aspekte der etymologischen Begriffserklärung</i>	31
3.1.2	<i>Gegenüberstellung lexikalischer Darstellungen</i>	32
3.2	Zur Entwicklung des Bildungsbegriffes und der Altersbilder in der europäischen Geschichte	34
3.2.1	<i>Der Bildungsbegriff und das Altersbild in der Antike</i>	35
3.2.2	<i>Der Bildungsbegriff und das Altersbild im christlichen Mittelalter</i>	45
3.2.3	<i>Der Bildungsbegriff und das Altersbild der Neuzeit</i>	50

Zweiter Themenbereich:

Erwachsenenbildung, Altern und Alter

4	Erwachsenenbildung in der alternden Wissens- und Leistungsgesellschaft	61
4.1	Aspekte aus der jüngsten Geschichte der Erwachsenenbildung hinsichtlich ihrer Teildisziplinen Andragogik und Geragogik	62
4.1.1	<i>Die fünfziger und sechziger Jahre – Auseinandersetzung zwischen Tradition und Neuorientierung, Konsolidierung pragmatischer Planungsansätze</i>	62
4.1.2	<i>Die siebziger und achtziger Jahre – Suche nach neuen Orientierungspunkten, zwischen Planungseuphorie und Kapitalismuskritik</i>	64
4.1.3	<i>Die neunziger Jahre – Beginn des 21. Jahrhunderts</i>	66
4.2	Andragogik und Geragogik im Kontext der Erwachsenenbildung	69
4.2.1	<i>Zur Situation der Erwachsenenbildung und ihrer Teildisziplin Geragogik</i>	71
4.2.2	<i>Zur Profilierung der Geragogik</i>	71
4.2.3	<i>Die Rolle des Erwachsenseins – ein kontinuierliches Medium in Andragogik und Geragogik</i>	73
4.2.4	<i>Theorieansätze der Andragogik und Theorieaspekte der Geragogik</i>	74
4.2.5	<i>Aufgabenverständnis der Andragogik, Bildungsinhalte der Geragogik</i>	79
4.3	Allgemeinbildung als andragogische und geragogische Schlüsselqualifikation in der Wissensgesellschaft	81
4.3.1	<i>Der Bildungsbegriff in der Erwachsenenbildung</i>	83
4.3.2	<i>Die Bedeutung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien</i>	85
4.3.3	<i>„Lebenslanges Lernen“, eine Perspektive in der Wissensgesellschaft für den alternden Erwachsenen?</i>	87
4.3.4	<i>Bildung, Lernen und Sozialisation als Gegenstände der Erwachsenenbildung im Kontext der Geragogik</i>	89
4.3.5	<i>Lernen im Erwachsenen-Alter</i>	90
4.3.6	<i>Der Wert der Bildung im Erwachsenen-Alter</i>	94
4.3.7	<i>Sozialisation im Erwachsenen-Alter</i>	95

5	Der alternde Mensch in der modernen Gesellschaft	97
5.1	Gerontologie und Geragogik als interdisziplinäre Wissenschaften	97
5.1.1	<i>Altern eine Grunddimension des menschlichen Daseins</i>	98
5.1.2	<i>Gerontologie, die Alters- und Alternsforschung</i>	99
5.1.3	<i>Geragogik oder Gerontagogik – zwei alternative Bezeichnungen für die gleiche Disziplin?</i>	101
5.1.4	<i>Die Wissenschaftsdisziplin Geragogik</i>	102
5.2	Modelle und Theorien zum Alternsprozess	102
5.2.1	<i>Das Defizitmodell</i>	103
5.2.2	<i>Konzepte und Theorien zum qualitativen Altern</i>	104
5.2.3	<i>Das SOK Modell – Erfolgreiches Altern</i>	106
5.2.4	<i>Kognitive Alterstheorien</i>	107
5.2.5	<i>Wachstums- und Weisheitstheorien</i>	108
5.3	Ordnungsprinzipien: Differenzierung, Kategorisierung oder Strukturierung des Alterns	108
5.3.1	<i>Möglichkeiten der Differenzierung</i>	108
5.3.2	<i>Möglichkeiten zur Kategorisierung oder Strukturierung</i>	109
5.4	Soziokultureller Wandel – Individualisierung und Pluralisierung der Lebensstile	111
5.4.1	<i>Biografisierung des Lebenslaufes</i>	111
5.4.2	<i>Veränderung und Bedeutungswandel von Ehe und Familie</i>	113
5.5	Demografischer Wandel, besondere Kennzeichen und Folgen	116
5.5.1	<i>Zum Alters- und Alternsbegriff</i>	117
5.5.2	<i>Altern als sozialökonomisches Problem</i>	118
5.5.3	<i>Vergesellschaftung des Alterns und des Alters</i>	119
5.5.4	<i>Arbeitslosigkeit vor dem gesetzlichen Ruhestand – Frühe Entberuflichung – ‚Ausweitung‘ der dritten Lebensphase</i>	121
5.5.5	<i>Zur Feminisierung und Singularisierung des Alters</i>	123
5.5.6	<i>„Der Kampf der Generationen“, „Hoffnung Alter“ oder „Späte Freiheit“</i>	126
5.6	Der alternde Mensch in der pluralistischen Gesellschaft	129
5.6.1	<i>Das Selbstbild und die Wahrnehmung des eigenen Alters</i>	130

5.6.2 Die ‚neue‘ Wahrnehmung des alten Menschen	131
5.6.3 Zur Alltagsgestaltung in der nachberuflichen Lebensphase	134
5.6.4 Ehrenamt – bürgerliches und politisches Engagement	136
5.7 Perspektiven zur Kunst des Alterns im 21. Jahrhundert	138
5.7.1 Vom produktiven Leben im Alter	140
5.7.2 ‚Erfolgreich altern‘, eine nützliche Vision für Politik und Wissenschaft	142

Dritter Themenbereich:

Anforderungen an das Bildungssystem des 21. Jahrhunderts

6 Allgemeinbildung und lebenslanges Lernen – Perspektiven für den demografischen Wandel, dargestellt am Beispiel der Kohorte >Generation Golf<	145
6.1 Aufgabenstellung	149
6.2 Die >Generation Golf< im Kontext der sozialwissenschaftlichen Wertewandeltheorien	153
6.2.1 Untersuchungsdesign der Analyse >Generation Golf<	154
6.2.2 Ergebnisse und Interpretation der empirischen Analyse	155
6.2.3 Zur Analyse des Vergesellschaftungsprozesses und der Bildungsbiografie der >Generation Golf<	156
6.3 Kindheit und Jugend der >Generation Golf< im Kontext der allgemeinen Jugendforschung	157
6.4 Die nachwachsende >Senioren generation Golf< im Kontext der Entwicklungspsychologie	171
6.5 Sozialisation der >Generation Golf<	180
6.6 Die „Machtergreifung“ der >Generation Golf<	185
6.7 Die Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung im 21. Jahrhundert	190
7 Zusammenfassung	197
8 Literaturverzeichnis	205